

BÜHNEN KÖLN SANIERUNG

PRESSEMITTEILUNG

Werkstatt – und Montageplanung zeigt plangemäß Fortschritte

Gesamtkosten blieben im Februar konstant auf dem Stand von Dezember 2020

Die Werkstatt – und Montageplanung (Leistungsphase 8) der Firmen entwickelte sich gemäß der im Januar 2021 veröffentlichten Kosten- und Terminprognose und weist dementsprechend Fortschritte auf. Erste Pläne wurden bereits zur Prüfung abgegeben. Als Schlüsselfrage kristallisierte sich die Integration der Planelemente in das 3D-Modell der Gebäude heraus. Hier werden die Firmen nun von den Hautechnikplanern, den Objektüberwachern der Haustechnik, dem Projektsteuerer und einer Spezialfirma für 3D-Planung unterstützt. „Im 3D-Modell laufen alle Planungsstränge zusammen. Entsprechend vorsichtig müssen die neu hinzukommenden Planelemente eingepflegt werden. Da macht es Sinn, die darin bereits erfahrenen Planer, Objektüberwacher und Projektsteuerer hinzuzuziehen“, erläutert der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger.

Köln, den 29.03.2021

Der Beginn der Montagearbeiten und das damit verbundene stufenweise Hochfahren der Bauarbeiten ist für Mitte April vorgesehen.

Bei den vorgezogenen Maßnahmen stand im Februar die Estrichverlegung in der Kinderoper und im Opernhaus im Mittelpunkt. Die Submission für die aufgrund einer Insolvenz notwendig gewordene abermalige Vergabe des Gewerks Rohbau ist erfolgt. Es liegen mehrere Angebote vor, eine Beauftragung Ende März erscheint möglich. In diesem Fall sollte sich durch die Insolvenz des bisherigen Rohbauers keine Verzögerung der Bauabläufe insgesamt ergeben.

Die Kostenprognose blieb mit 618 Millionen Euro weiterhin auf dem Stand von Ende Dezember 2020. Während die Ausgaben im Vergleich zu den Vormonaten mit 1,7 Millionen Euro deutlich unter dem Durchschnitt der Vormonate lagen, stiegen die Verpflichtungen mit fast 8 Millionen Euro signifikant. „Hier handelt es sich um die erwarteten Nachträge der bereits unter Vertrag stehenden haustechnischen Firmen aufgrund der Überarbeitung der Planung. Wir hatten diese Entwicklung bereits in der Kostenprognose berücksichtigt, so dass diese Steigerung der Verpflichtungen keine Veränderung des Gesamtbilds zur Folge hat“, erklärt der Technische Betriebsleiter.

Christopher Braun
Leitung Kommunikation

Bühnen Köln
Offenbachplatz
50667 Köln

T 0049 - (0)221 - 221 28 366
M 0049 - (0)176 - 820 23 246
E christopher.braun@buehnen.koeln
I www.sanierung.buehnen.koeln

Die aktuellen Projektdaten als Übersicht

Termine	
Schlüsselübergabe an Oper und Schauspiel	1. Quartal 2024
Baukosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben: (Stand: 31.12.2020)	618 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 28.02.2021:</i>	<i>618 Mio. Euro</i>
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben bei Eintritt aller bekannten Risiken: (Stand: 31.12.2020)	644 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 28.02.2021:</i>	<i>645 Mio. Euro</i>
Sonstige Kosten	
Aktuelle Prognose Finanzierungskosten (u.a. Zinsen über 40 Jahre auf Basis von 554,1 Millionen Euro) und und sonstige Kosten (u.a. Machbarkeitsstudie)	260 Mio. Euro